

Lehrendenbefragung (Online) WiSe 2021

Befragungszeitraum: 11.05.2021 – 25.05.2021

Teilnehmer*innen: 448

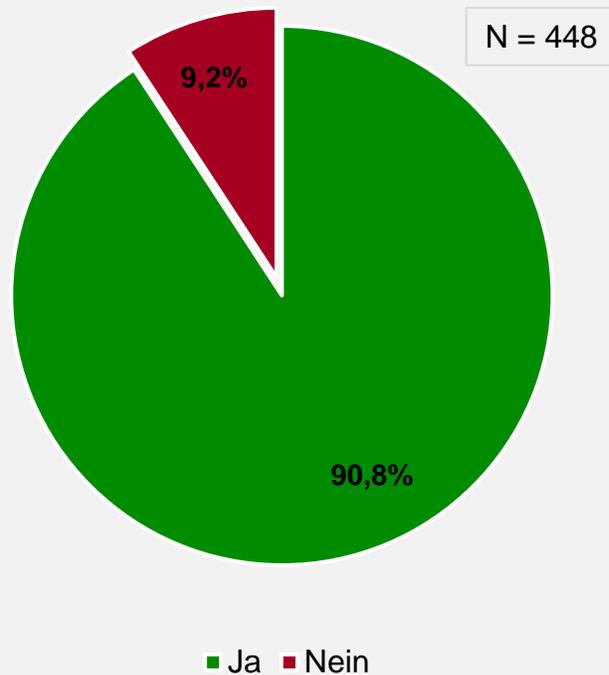
Ansprechpartner: Dr. Fabian Schumacher (ZLL)
Manuel Julius Strotmann (ZLL)

E-Mail: fabian.schumacher@uni-bielefeld.de

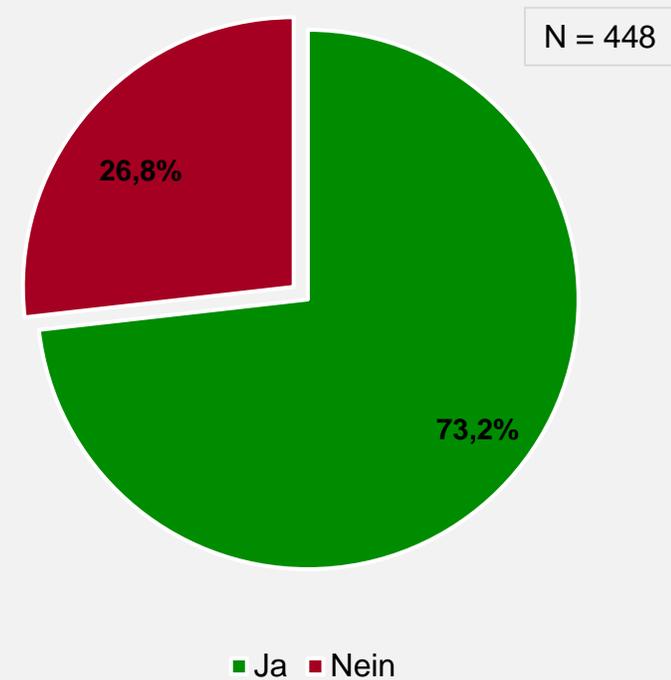


Lehre und Prüfungen im Wintersemester 2020/2021

Frage: Haben Sie Lehrveranstaltungen im WiSe 20/21 durchgeführt?

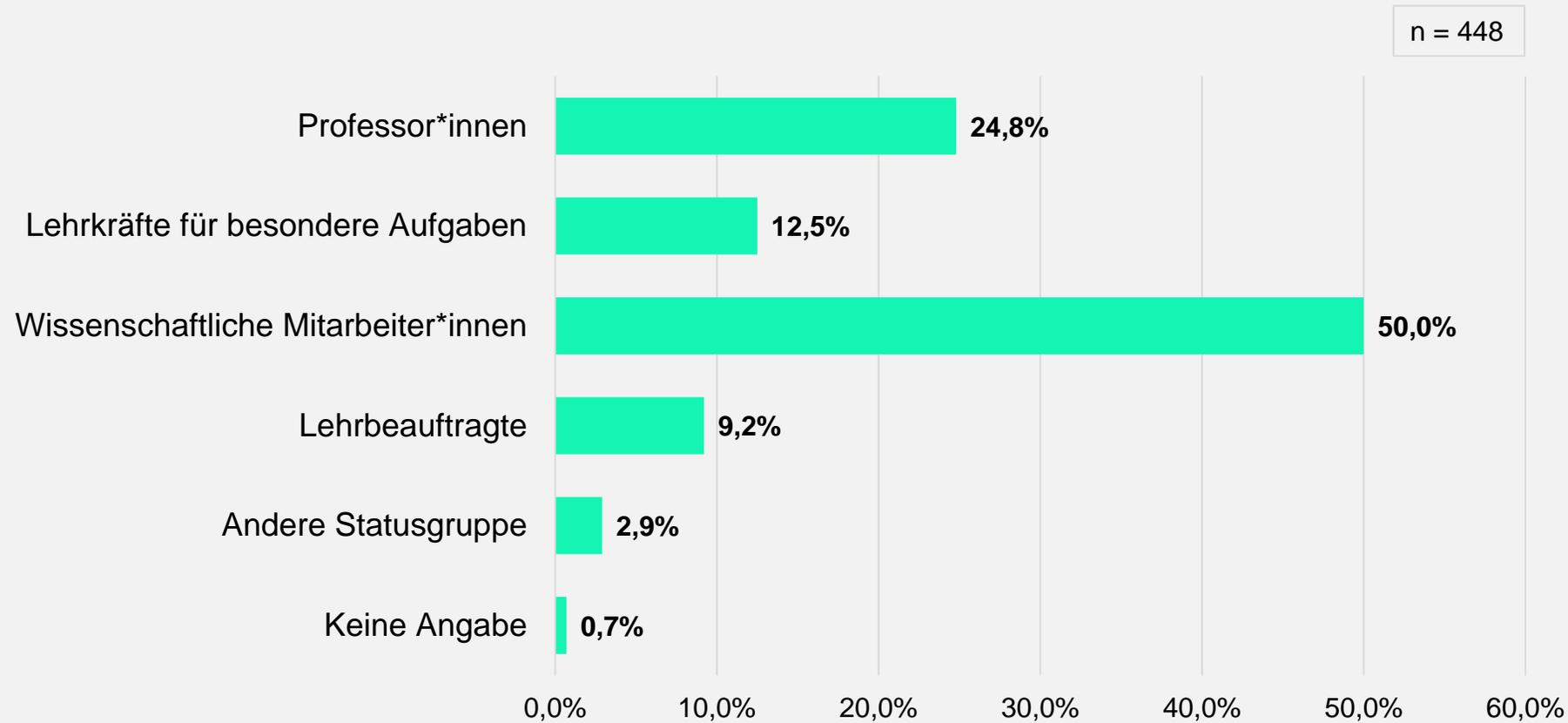


Frage: Haben Sie Prüfungen im WiSe 20/21 durchgeführt?



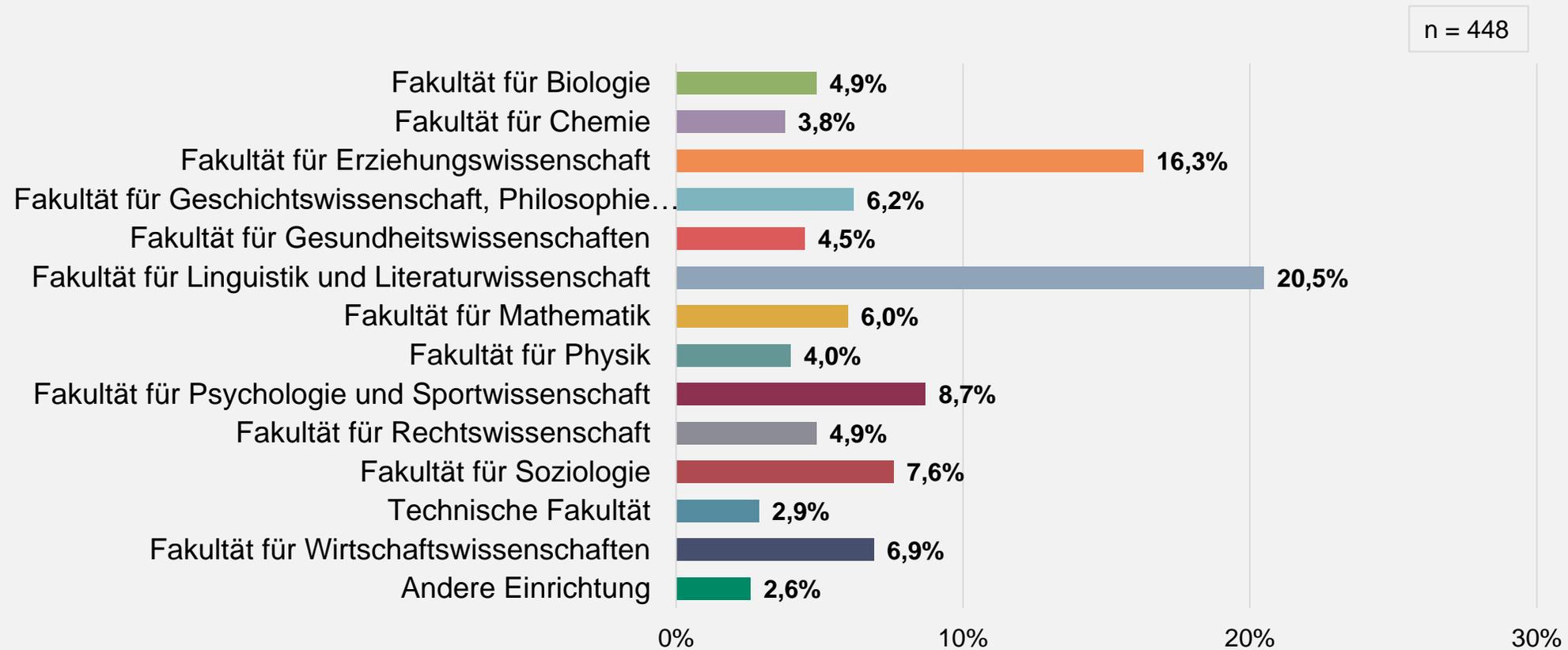
Statusgruppe

Frage: Welcher Statusgruppe gehören Sie an?



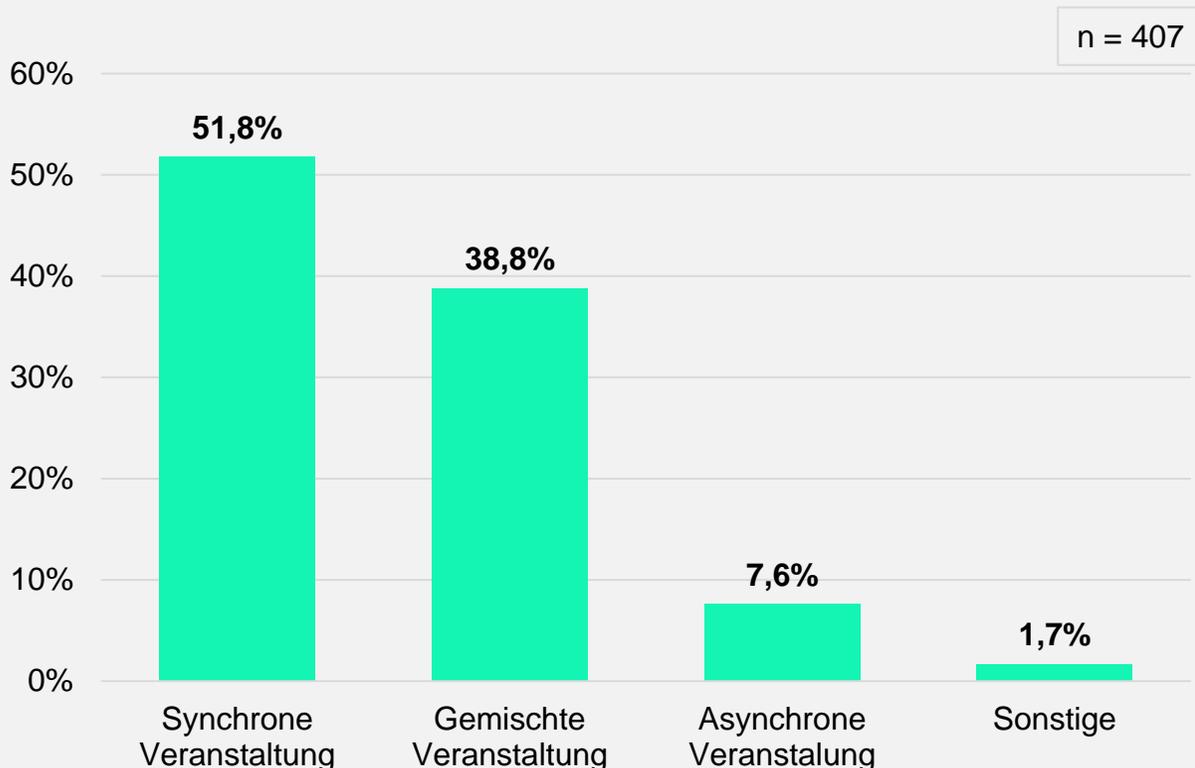
Fakultät

Frage: In welcher Fakultät lehren Sie (hauptsächlich)?



Umsetzung der eigenen LV im Onlinesemester

Frage: Welche der folgenden Szenarien zur Gestaltung Ihrer Lehrveranstaltungen haben Sie im 20/21 mehrheitlich genutzt? Bitte kreuzen Sie die am häufigsten genutzte Variante an.



Synchrone Veranstaltung: Videokonferenz über Zoom. Die Arbeitsphasen waren dabei orientiert an einer in Präsenz durchgeführten Lehrveranstaltung.

Gemischte Veranstaltung: gleichermaßen Fokus auf regelmäßige Videokonferenzen sowie Vor- und Nachbereitung mit Lernmaterial in Plattformen oder per E-Mail (wie z. B. "Inverted Classroom")

Asynchrone Veranstaltung: Hauptsächlich Lernmaterial zur eigenständigen Erschließung der Inhalte. Kommunikation mit Studierenden über Foren oder EMail.

Umsetzung der eigenen LV im Onlinesemester

Frage: Welche konkreten Probleme hatten Sie bei der Umsetzung der genutzten Lehrszenarien? Bitte schildern Sie auch mögliche Probleme beim Einsatz der durch die Universität bereitgestellten Tools.

- **Aktivität der Studierenden (102 Nennungen)**
 - Es **fehlte** v.a. die **aktive Teilnahme der Studierenden**, da sie meistens auch ihre **Kamera ausgeschaltet** hatten.
 - Ebenso vermissten Lehrende (nonverbales) Feedback durch Studierenden.
 - Viele **Studierenden** nahmen **nicht regelmäßig teil**, ebenso war die Aktivierung der Studierenden schwierig.
 - Weiter kommunizierten diese nicht mit- und untereinander während der LV.
 - Mit den bereitgestellten **Informationsmaterialien** waren die meisten **Studierenden überfordert**.
- **Hoher Zeit- und Arbeitsaufwand (86 Nennungen):**
 - **Aufwand** für Veranstaltungen ist **gestiegen** / Lehrinhalte mussten aufwendig erstellt und gut geplant sein.
 - **Studierende zu betreuen** und Rückmeldungen oder Feedback zu geben, nahm **viel Zeit in Anspruch**.
 - Wie **digitale Veranstaltungen** geführt und digitale Tools **verwendet werden** sollen, war aufgrund zu **geringfügiger Infos/Schulungen** etc. kaum möglich.
 - Ebenso gab es Bedenken bezüglich des **Datenschutzes/Urheberrechts** (hochgeladene Dokumente z.B.) und der **verletzten Privatsphäre von Studierenden**.

Umsetzung der eigenen LV im Onlinesemester

Frage: Welche konkreten Probleme hatten Sie bei der Umsetzung der genutzten Lehrszenarien? Bitte schildern Sie auch mögliche Probleme beim Einsatz der durch die Universität bereitgestellten Tools.

- **Software-/Tool-Probleme (66 Nennungen):**

- V.a. fehlende Tools machten den Lehrenden Probleme.
- Probleme bei der Bedienung und Nutzung der gängigsten Tools wie Lernraum(Plus), Zoom und Panopto.

- **Lehrschwierigkeiten / Didaktik (55 Nennungen):**

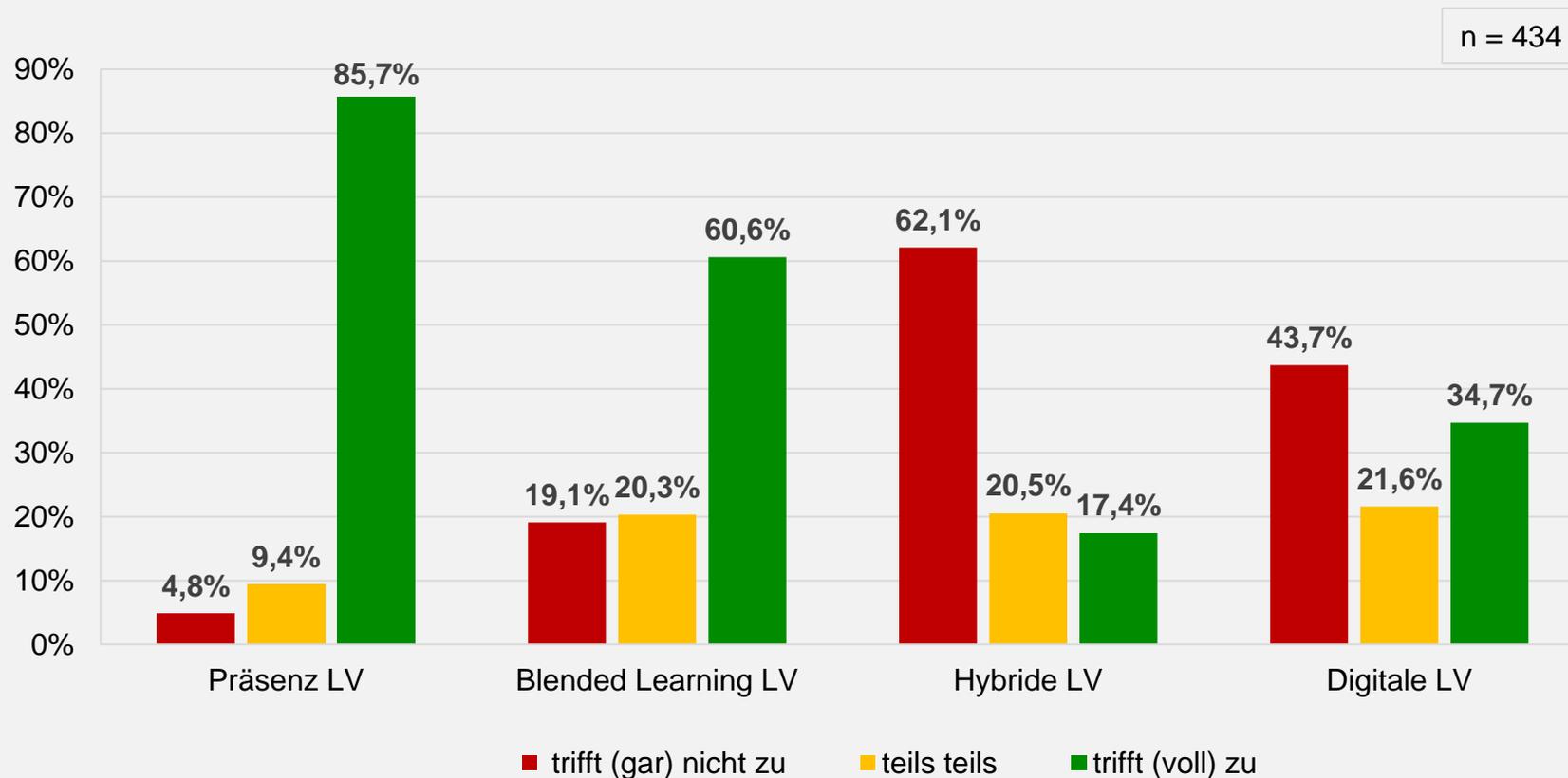
- Kommunikation mit Studierenden während LV sehr schwierig.
- Didaktische Mittel mussten entsprechend der Situation abgeändert werden.
- Diskussionen und Gruppenarbeiten zu leiten und durchzusetzen, war online schwierig.
- Lehrende unzufrieden mit der Umsetzung ihrer Lehrinhalt

- **Technische Aspekte (44 Nennungen):**

- Hier machten insbesondere die instabilen Konnektivitäten Probleme
- Auch gab es generell technische Schwierigkeiten mit der Hardware und dem Bedienen von Programmen
- Fehlende Ausstattung wurde z.T. aus eigener Tasche bezahlt.

Zukünftige Umsetzung des eigenen Seminars

Frage: In zukünftigen Semestern nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kann ich mir vorstellen, meine Seminare in folgenden Formaten anzubieten:

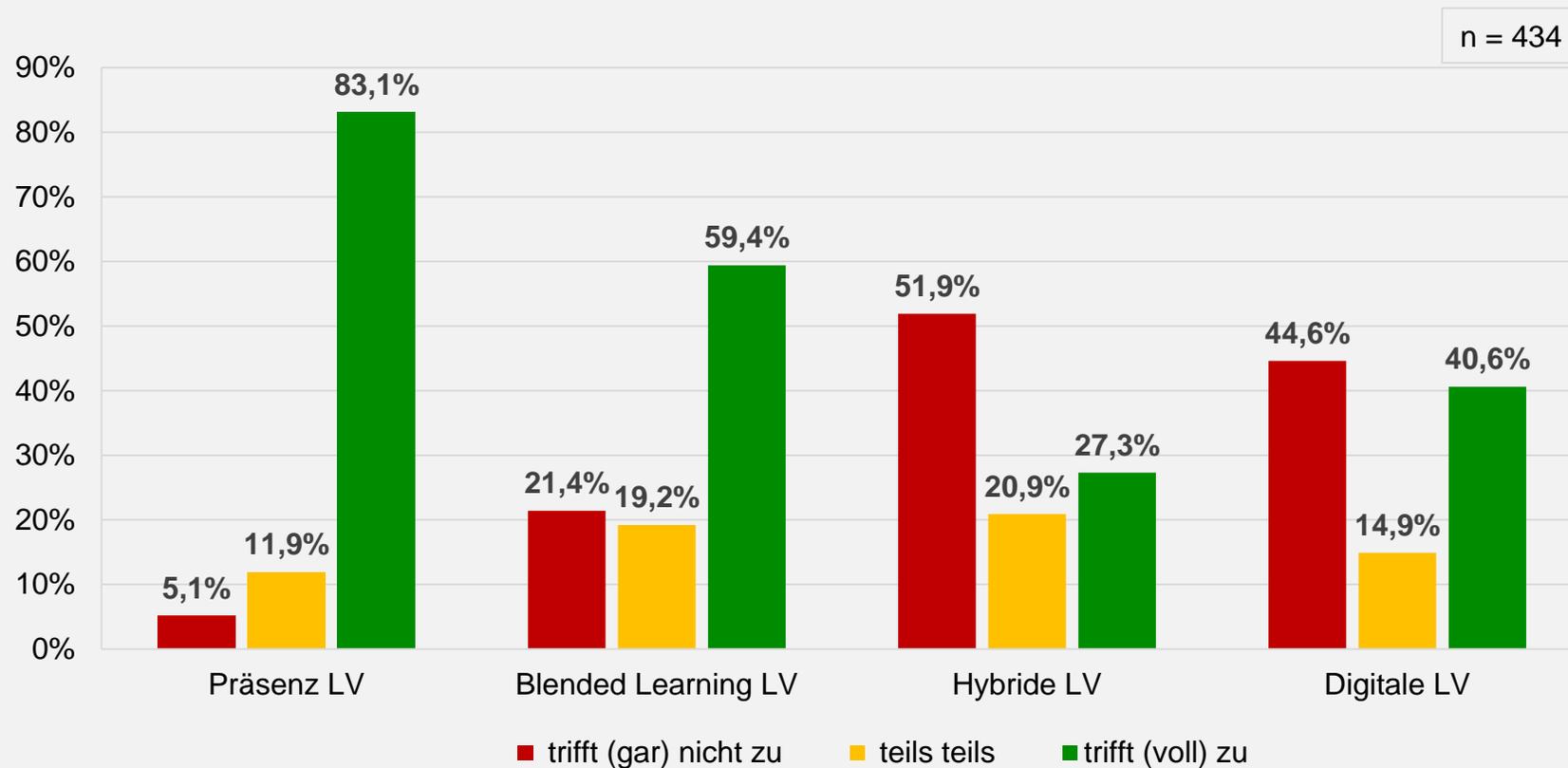


Blended Learning LV: Die Veranstaltung setzt sich aus Onlineszenarien (z. B. Vor- und Nachbereitung durch die Studierenden mit digitalen Tools oder Videos) und Präsenzangeboten an der Universität zusammen.

Hybride LV: Lehrveranstaltung mit einigen Studierenden in Präsenz und einigen Studierenden, die nicht vor Ort in der Universität sind und online per Videokonferenz teilnehmen.

Zukünftige Umsetzung der eigenen Vorlesung

Frage: In zukünftigen Semestern nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kann ich mir vorstellen, meine Vorlesungen in folgenden Formaten anzubieten:

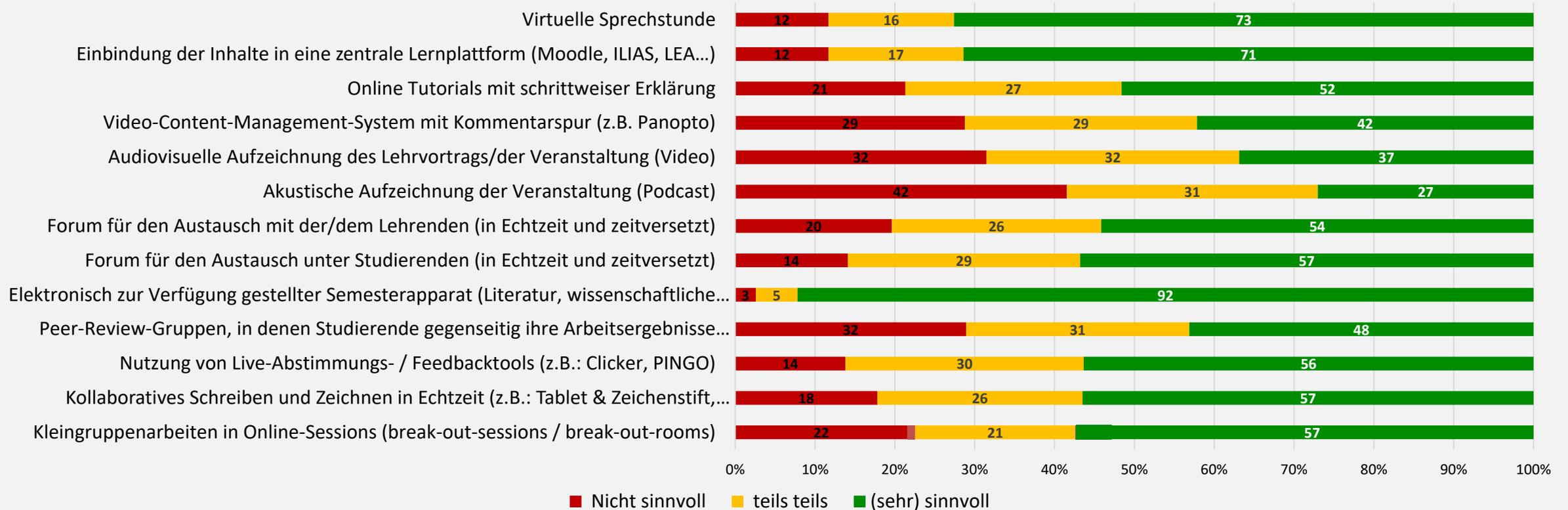


Blended Learning LV: Die Veranstaltung setzt sich aus Onlineszenarien (z. B. Vor- und Nachbereitung durch die Studierenden mit digitalen Tools oder Videos) und Präsenzangeboten an der Universität zusammen.

Hybride LV: Lehrveranstaltung mit einigen Studierenden in Präsenz und einigen Studierenden, die nicht vor Ort in der Universität sind und online per Videokonferenz teilnehmen.

Wünsche für die zukünftige Lehre

Frage: Welche der folgenden Materialien und Austauschmöglichkeiten sind Ihrer Ansicht nach eine sinnvolle Ergänzung für die Lehre in Präsenz?



Wünsche für die zukünftige Umsetzung

Frage: Ich wünsche mir folgende Möglichkeiten / Unterstützung, sodass ich digitale Prüfungsformate auch nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie umsetzen kann.

- **Technische Ressourcen (25 Nennungen):**

- Computer-/Prüfungsräume für e-Prüfungen mit Technikausstattung
- Generelle technische Ausstattung
- Verbesserung/Wechsel des Prüfungssystems



- Wünschen sich, dass **E-Prüfungen** auch mit (von der Uni bereitgestellten) Endgeräten **in extra Räumen durchgeführt** werden können.
- Ausstattung u.a. einen zweiten Monitor, Internetanschluss oder dass jeder Student ein digitales Pad für die E-Prüfung erhält. Vereinzelt werden softwarespezifische Grenzen/Probleme genannt (z.B. Uploadfunktion im Prüfungsmoodle oder Prüfungsoptionen für Studierende mit Beeinträchtigungen).

- **Personelle Ressourcen (21 Nennungen):**

- (professionelle) Klausuraufsicht/-betreuung zur (technischen) Unterstützung
- Konkrete Schulungen/Anleitungen/Beratungen



- Es werden sich **(professionell) organisierte Betreuungsteams** gewünscht, die Klausuraufsicht übernehmen, Lehrenden bei der technischen Umsetzung helfen oder diese gar übernehmen. Auch sollten gezielte **Schulungen** oder **Informationen** zu den **E-Prüfungselementen** nicht fehlen.

- **Rahmenbedingungen (12 Nennungen):**

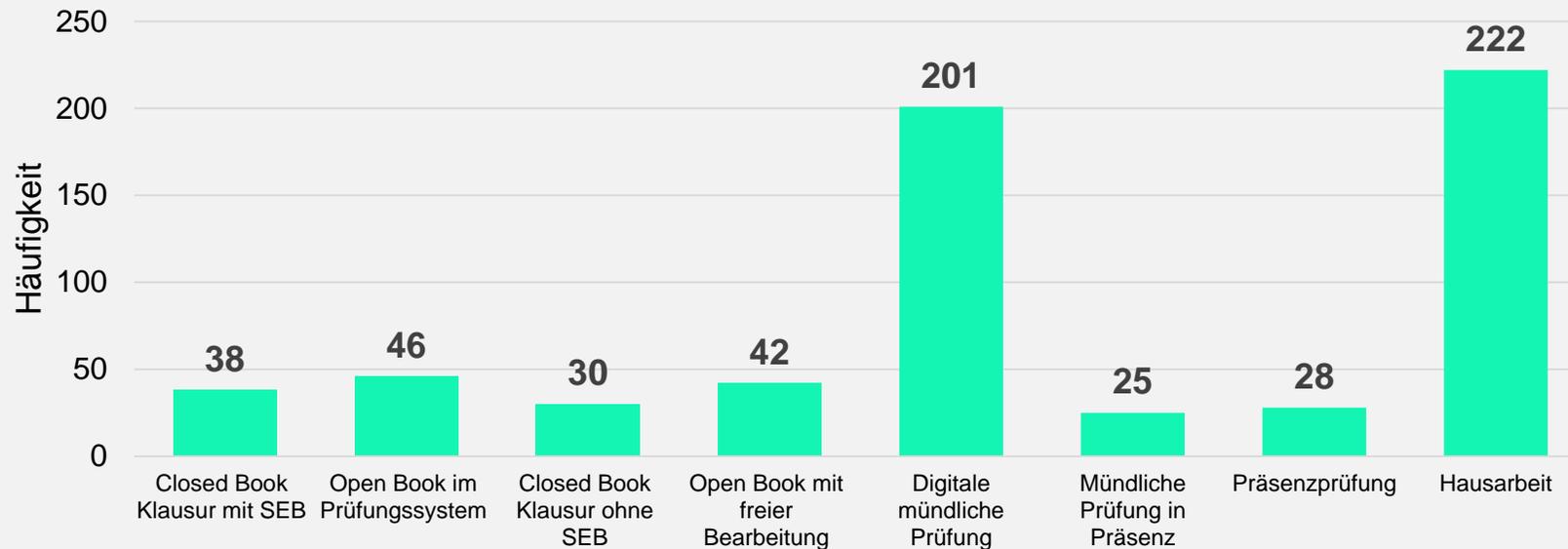
- E-Prüfungen in Prüfungsordnung fest implementieren
- Rechtliche Klärung von E-Prüfungen
- Einladungen von externen Betreuer*innen zu E-Prüfungen
- Zugang zu Online-Plattformen beibehalten (u. a. Zoom)



- **E-Prüfungen sollten fest in alle Prüfungsordnungen verankert werden.** Ebenso sollten die rechtlichen Bedingungen dieser Prüfungsformen geklärt werden.

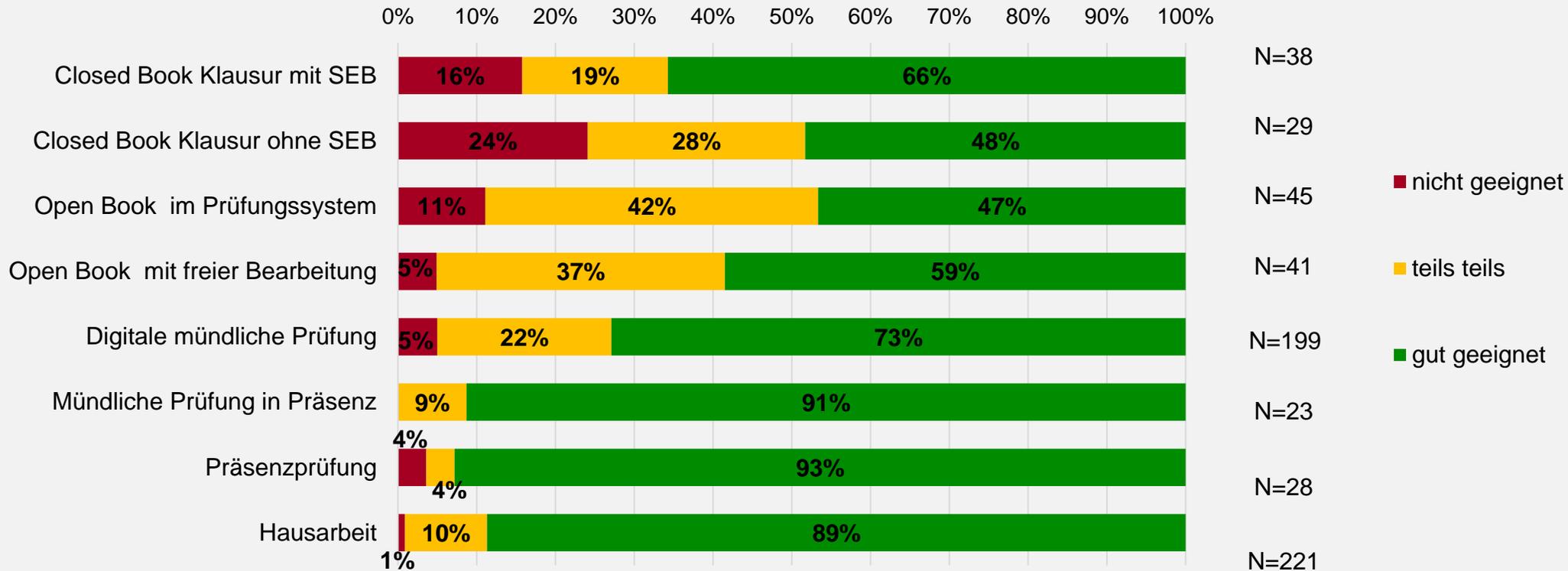
Prüfungen im Onlinesemester

Frage: Im Wintersemester 2020/2021 habe ich folgende Prüfungsszenarien eingesetzt (nach Häufigkeit; Mehrfachnennung möglich):



Prüfungen im Onlinesemester

Frage: Wie gut waren die folgenden Prüfungsformate im WiSe 20/21 dazu geeignet, das Erreichen der Lehr-/Lernziele zu überprüfen?



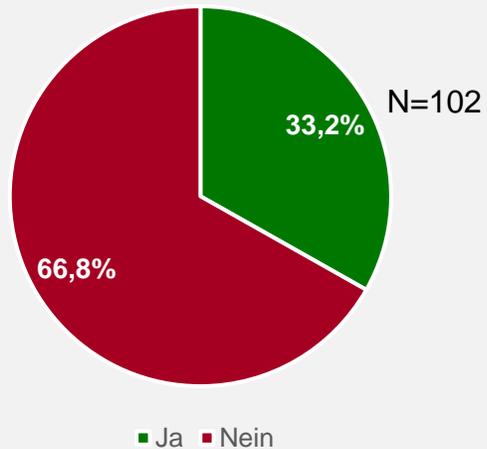
Prüfungen im Onlinesemester

Frage: Was hätten Sie sich von der Universität gewünscht, um sich besser auf die Bedingungen und den Ablauf der Onlineprüfungen vorbereiten zu können?

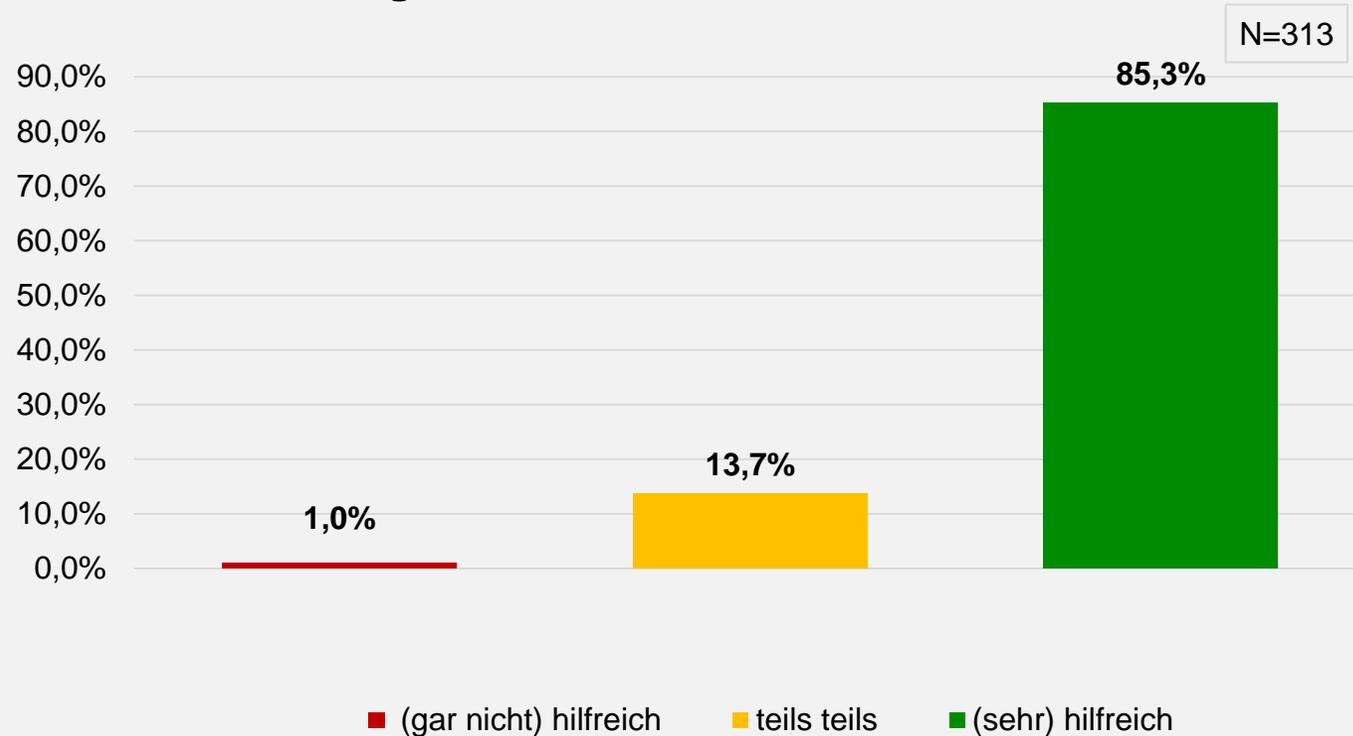
- **Unterstützung E-Prüfungen (38 Nennungen):**
 - Allgemeine Leitfäden / Instruktionen
 - Workshops (Beratungs-) Angebote
 - Personelle Unterstützung
 - Fakultätsspezifische Prüfungssteuerung/Absprachen für E-Prüfungen
 - Generelle Absprachemöglichkeiten/ Austauschformate
- **Honorierung/Kompensation des Mehraufwands für E-Prüfungen (3 Nennungen):**
- **Organisatorisches (7 Nennungen):**
 - Besseres Prüfungssystem
 - Zentrale Organisation von E-Prüfungen
 - Englische Übersetzung zentraler Texte (z. B. Einwilligungstext; Vorgaben)

Prüfungen im Onlinesemester

Frage: Hat ein Testlauf vor der Online Prüfung stattgefunden?

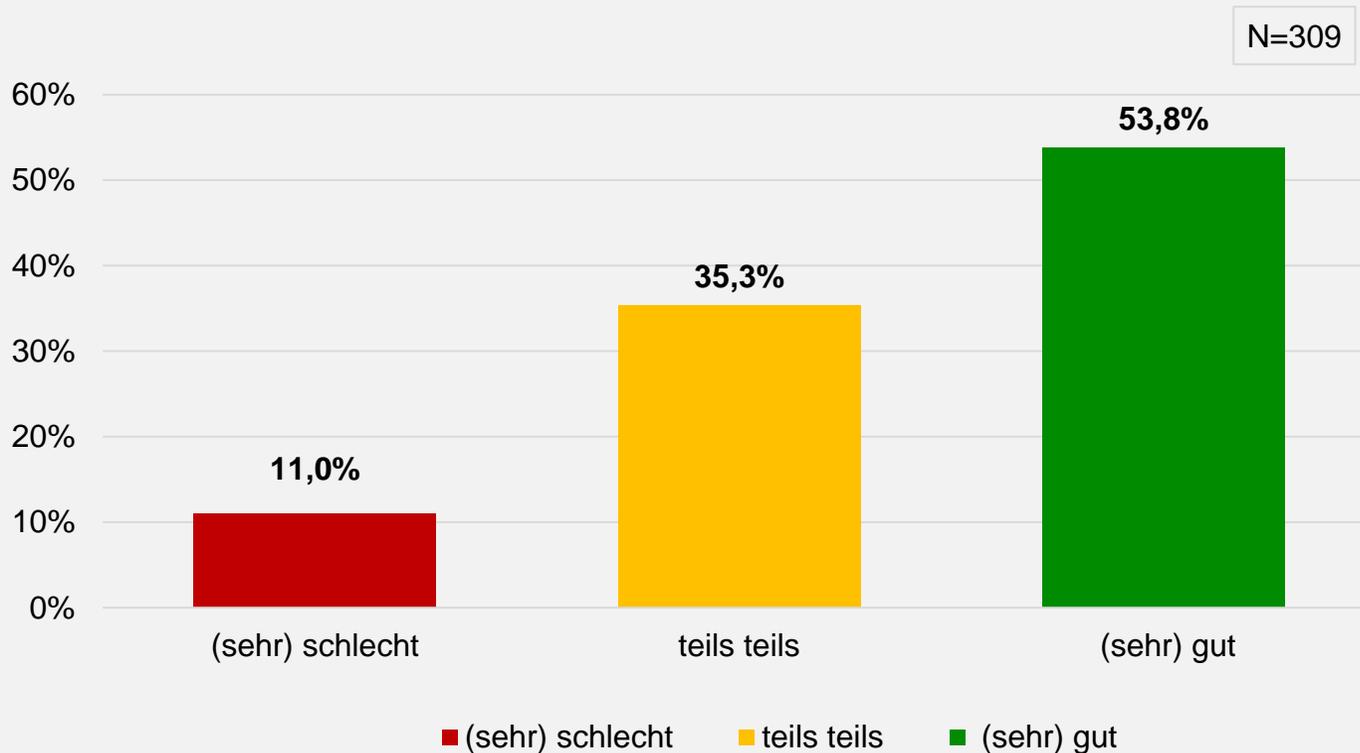


Frage: Wie hilfreich fanden Sie die Testläufe?



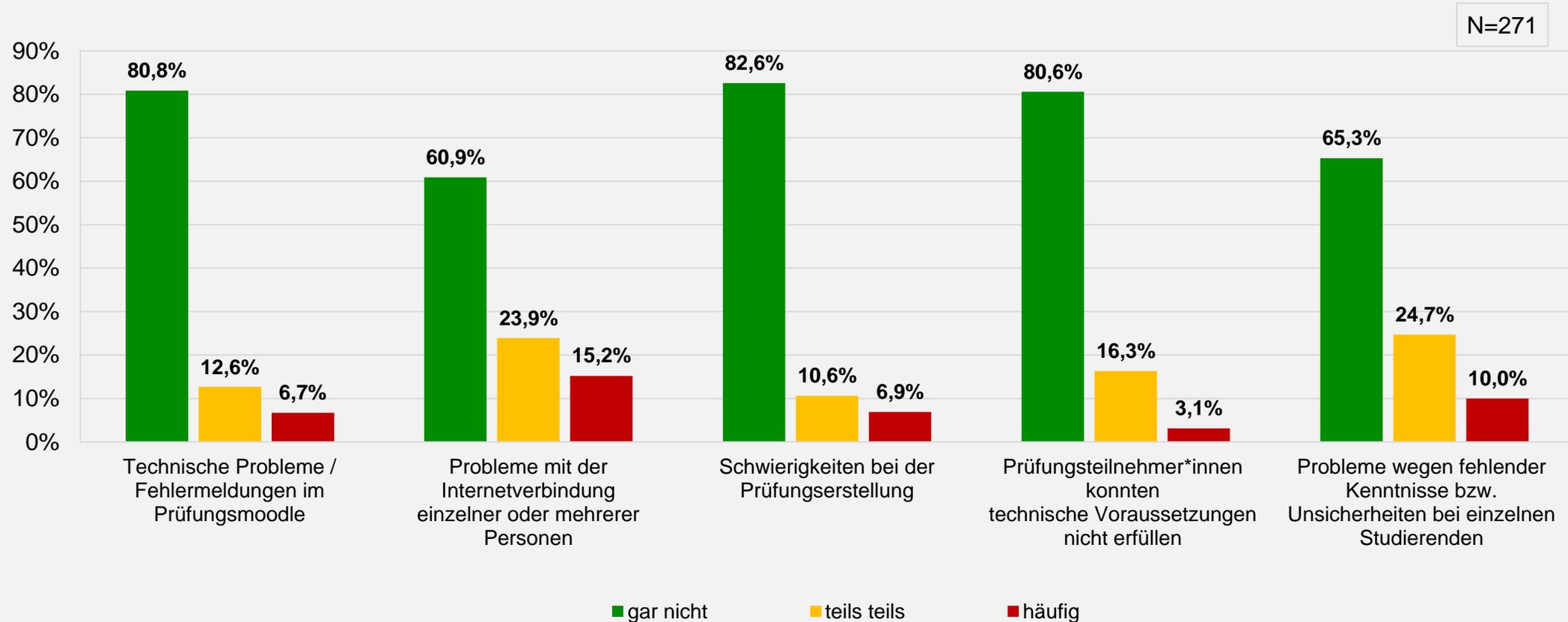
Prüfungen im Onlinesemester

Frage: Wie gut fühlten Sie sich auf die Bedingungen und den Ablauf von Onlineprüfungen im Sommersemester 2021 generell vorbereitet?



Prüfungen im Onlinesemester

Frage: Wie häufig sind folgende Probleme während der Onlineprüfung/ den Onlineprüfungen aufgetreten?



Prüfungen im Onlinesemester

Frage: Haben Sie sonstige Anmerkungen, Ideen oder Kritikpunkte bezüglich Onlineprüfungen?

- **Kritik an E-Prüfungen (44 Nennungen):**

- Mehrarbeit/ hoher (Betreuungs-)Aufwand
- Zur Leistungsermittlung & Klausurgestaltung ungeeignet
- Technische Probleme
- Mündliche E-Prüfungen ungeeignet
- Closed-book und Open-Book-Klausuren teilweise für Fächer ungeeignet
- Kommunikationsprobleme bzgl. Prüfungsmodalitäten/-auflagen
- Allgemeine Belastung der Studierenden



- **E-Prüfungen sind nicht das beste Mittel**, um Klausuren gut zu gestalten und **Leistungen gerecht und gezielt abzufragen**. Ebenso traten Probleme bei der Kommunikation der Prüfungsmodalitäten auf, die Studierende nicht wahrnahmen oder zu kompliziert waren.
- **E-Prüfungen vor Ort** scheinen eine Teillösung zu reinen Online-Klausuren zu sein, gerade wenn die technische Ausstattung fehlt oder technische Probleme vermieden werden sollen.

- **Lob / Dank / positive Anmerkungen (6 Nennungen):**

- Dank für Hilfestellungen und problemlose Durchführungen (von e-Prüfungen)
- Mündliche E-Prüfungen eine gute Ergänzung
- Durchhaltevermögen der Studierenden

Prüfungen im Onlinesemester

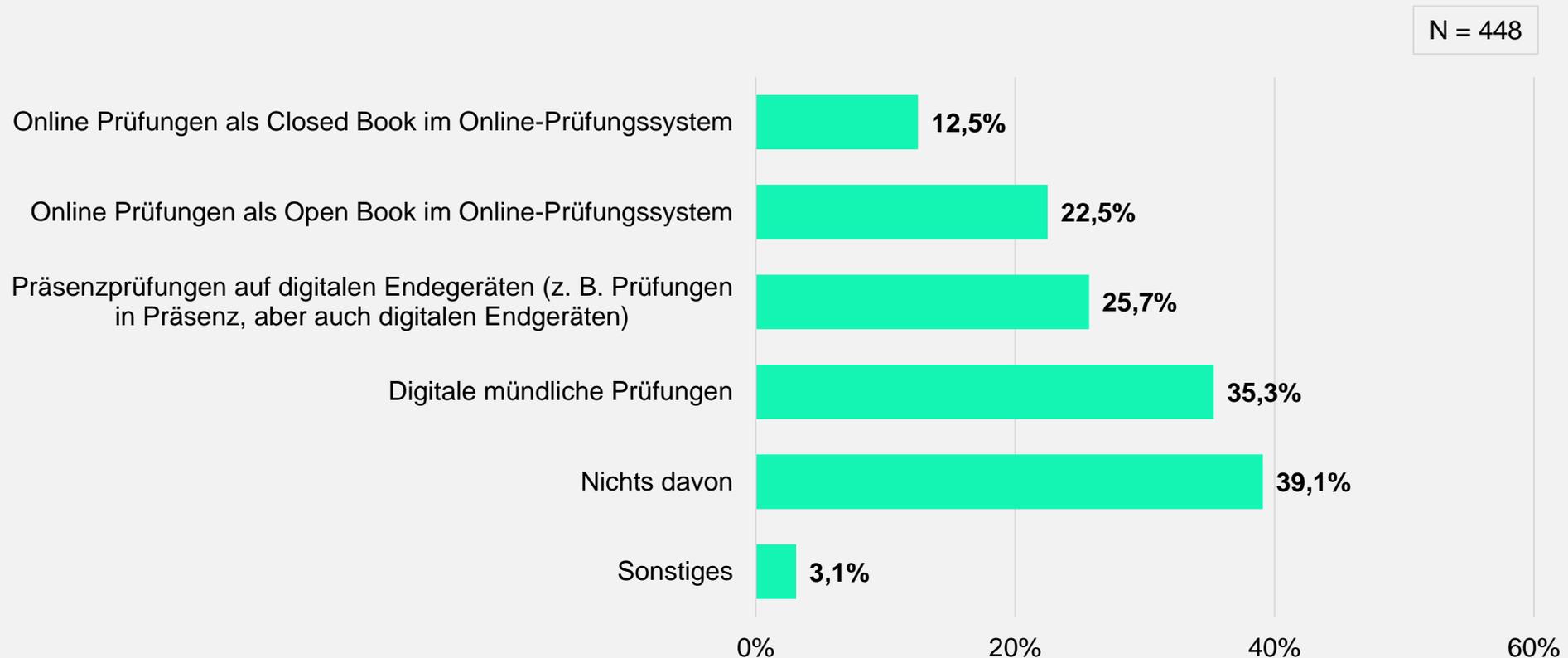
Frage: Haben Sie sonstige Anmerkungen, Ideen oder Kritikpunkte bezüglich Onlineprüfungen?

- **Wunsch (31 Nennungen):**

- Plagiat/Täuschungsversuche überprüfen zu können
- e-Prüfungen als Option/Ergänzung
- Rückkehr in Präsenzprüfungen
- e-Prüfungen auch vor Ort anbieten
- Individuelle Prüfungsgestaltung
 - *Individuelle Prüfungsgestaltung zielt darauf ab, dass Lehrende die freie Möglichkeit besitzen sollten, Klausuren/Prüfungen an die individuellen Bedürfnisse ihrer Studierenden und an den Inhalten anpassen zu können.*
- Besseres Prüfungssystem
- (Live-)Support
 - *Live-Support zielt auch darauf ab, während der Klausur Beratungsunterstützung erhalten zu können.*
- Haus-/Abschlussarbeiten digital abgeben
- Regelungen zu Online-Plagiaten/Täuschungsversuchen

Zukünftig gewünschter Einsatz von Prüfungen nach der Pandemie

Frage: Nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wünsche ich mir zusätzlich zu klassischen Prüfungsszenarien folgende digitale Prüfungsszenarien (Mehrfachnennung möglich):



Aussichten für die Zukunft von Prüfungsszenarien

Frage: Wo liegen für Sie die Vorteile von digitalen bzw. von Online Prüfungsformaten?

- **Flexibilität/Vereinfachung (92 Nennungen):**

- Ortsungebundenheit/ Zeitungebundenheit
- Absprachen/Termine
- Ressourcen einsparen
- Diverse Aufgabenformate/didaktische Mittel einsetzbar
- Digitalisierte Dokumente (weniger Archivarbeit)
- Rückgriff-/Ausweichmöglichkeit



- Was die Lehrenden vor allem gut finden, ist die **Ortsunabhängigkeit**, also von wo man an der Prüfung/Veranstaltung teilnimmt.
- **Abstimmungen** hierzu seien **flexibler**, als die Alternative immer vor Ort sein zu müssen.
- Strom, Fahrtkosten, Papier etc. - **Ressourcen entfallen**.
- Auch sind die **Dokumente digital vorhanden** und nehmen so wenig physischen Platz in den Archiven weg.
- Wenn Studierende trotz Präsenzprüfung aufgrund ihrer Gesundheit o.ä. nicht teilnehmen können, ist der Rückgriff auf digitale Formate ein guter Ersatz.

Aussichten für die Zukunft von Prüfungsszenarien

Frage: Wo liegen für Sie die Vorteile von digitalen bzw. von Online Prüfungsformaten?

- **Allgemeine Vorteile (94 Nennungen):**

- Einfache Korrekturen/Auswertungen
- Einfachere Organisation/Umsetzung
- Weniger Stress/Druck/Angst der Studierenden
- Open-Book
- Weniger Raumbedarf
- Bessere/gewohntere (Arbeits-/Lern-)Atmosphäre
- Kontrollen für Abgaben/Täuschungsversuche



- **Digitale Prüfungen sind insbesondere einfacher auszuwerten**, da es keine schlechten Handschriften mehr gibt oder automatisierte Prozesse diese Arbeit übernehmen können.
- Auch die **Organisation** und Umsetzung digitaler Prüfungen oder Projekte ist mit **weniger Aufwand verbunden** und kann **effizienter** gehandhabt werden (sprich: keine/wenige Aufsichtspersonen notwendig, keine, Einlasskontrollen etc.).
- Auch berichten Lehrende, dass **Studierende weniger Stress oder Angst entwickeln**, da andere Prüfungsumgebung, wenn Sie von zu Hause aus teilnehmen.
- Open-Book Prüfungen wurden gelobt.
- **Täuschungsversuche** sind digital **einfacher zu ermitteln** als in Präsenz.

Aussichten für die Zukunft von Prüfungsszenarien

Frage: Wo liegen für Sie die Vorteile von digitalen bzw. von Online Prüfungsformaten?

- **Keine Vorteile (39 Nennungen):**
- **Nachteile (20 Nennungen):**
 - Allgemeine Nachteile
 - Schwierige Kontrolle von Täuschungsversuchen
 - Mehr allgemeiner Aufwand
 - Fehlender direkter Kontakt
 - Für Klausuren in manchen Fächern ungeeignet
 - Gefühl Studierende zu überwachen
 - Mehr Personal notwendig
 - Stress für Studierende
 - Technische Überforderung der Studierenden
 - Weniger passend für Hausarbeiten
 - Weniger Unterstützungsmöglichkeiten für Studierende



- Die Planung und Umsetzung **digitaler Prüfungen** bedeutet im ersten Schritt einen **größeren Aufwand**.
- **Täuschungsversuche** können nur oft **nicht** nachträglich **nachgewiesen** werden.
- Gefühl, **Studierende** zu **überwachen**, aber **gleichzeitig wenig Kontrolle** zu haben
- **Studierende** stehen unter **großem Stress** (Internetverbindung, keine geeigneten Räumen; (technische) Probleme mit neuem Szenario).
- **Anleitungen** für Studierende fehlten zum Teil.
- **Mehr Personal** wird für die Durchführung (Überwachung) der Klausur benötigt.

Wünsche für die zukünftige Lehre und Prüfungen

Frage: Für zukünftige reguläre Lehre und Prüfungen nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wünsche ich mir an der Universität Bielefeld:

- **Lehre/Lehrformen: (101 Nennungen):**
 - Lehrende wünschen sich, dass sie zwischen Online- und Präsenzlehre **selbst entscheiden** dürfen
 - Wunsch zur Rückkehr in Präsenz hoch
 - Die bisher implementierten digitalen Formate/Angebote sollen beibehalten werden.
 - Weiter sollen die **Arbeitsstunden** bzw. SWS gerecht aufs **Lehrdeputat angerechnet** werden (v.a. wegen digitaler Lehre, die überwiegend mehr Zeit kostet).
 - **Online-Lehre selbst soll von allen als geeignetes Format akzeptiert werden**, ebenso soll die flexible Gestaltung der Lehre (u.a. ausgerichtet an die Bedürfnisse der Studierende) ermöglicht werden.
 - Jedoch sollte **Online-Lehre** und all ihre Facetten als **Ergänzung zur Präsenzlehre** gelten.
 - Es sollen weiterhin **Dokumente digitalisiert** (v.a. Literatur) und digital abgegeben (z.B. Hausarbeiten) werden
 - Weiter sollen Lehrpläne so gestaltet sein, dass **Online- und Präsenzunterricht nicht immer auf einen Tag** o.ä. fallen.
 - Wenn doch beides zusammenfällt, sollte die **Uni Räume mit geeigneter Ausstattung** für die Studierenden bereitstellen.

Wünsche für die zukünftige Lehre und Prüfungen

Frage: Für zukünftige reguläre Lehre und Prüfungen nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wünsche ich mir an der Universität Bielefeld:

- **Software/Tools (35 Nennungen):**
 - Viele wünschen sich andere Software als die, die bisher genutzt wird.
 - **Zoom** soll weiterhin als fester zusätzlicher Bestandteil **beibehalten** werden.
 - Andere Software/Tools sollen entweder auch beibehalten oder verbessert werden (z.B. **LernraumPlus optimieren** o.ä.).
- **Unterstützung (16 Nennungen):**
 - Lehrende wünschen sich **mehr Handreichungen** oder **persönliche Beratungsangebote zu digitaler Lehre** und was damit zusammenhängt
 - **Mehr Entlastungen** und generelle Unterstützung anzubieten, sodass das **Privatleben nicht vernachlässigt wird**.
- **Prüfungen (9 Nennungen):**
 - Die Rahmenbedingungen von Prüfungen sollen geklärt und einheitlich kommuniziert werden.
 - E-Prüfungsformate sollten überarbeitet und mehr Open-Book-Klausuren eingeführt werden.
- **Kritik an Online-Lehre (8 Nennungen):**
 - Einige Lehrende bemängeln die digitale Lehre und alles was damit zusammenhängt im Allgemeinen.
 - Digitale Lehrformate sollten kritisch geprüft/evaluiert und digitale Lehre nur als „Notnagel“ kommuniziert werden.